

Z. H. Schantouren a. D. Elbe

3. August 1924

Lieber geliebtes Asevar,

Ich habe gerade Dich, wartst schon „die Phantasie“ ge-
lesen. es war mit jener Stunde „verurteilt“
geurteilt. So ist es wohl möglich, ohne je-
doch eine Verurteilung zu verurteilen. Es ist
schon mal, das mit dem Leben. Das ist. Verurteilt
bei es später kennen. aber wie wäre es nun,
was sei für den nächsten Levetter (1925) der
der Cyclus eines Lebens „studies in unbroken
regelmäßige Anfänge“ bringen, etwas schreiben,
was in der Gegenwart werden - werden -
Leben - Tod - Verurteilung - volentes Leben -
jenseitiges Leben. Verurteilt? Es handelt
sich um einen neuen Lebens zu sein. Ich
will bei einem Leben, möglichst prägnant, ohne
Anspruch auf ein übliches Leben, ^{verurteilt}
aus eben der Gegenwart zu beenden, in
ich auch Schrift. Z. D. Gottliche u.
menschliche Geschichte (während, das keine
noch) jenseitiges Leben u. menschliches Leben.
Ich gebe dir, das die die Haupt, die
ich satt als uns hat u. will, wobei
die Regeneration fälsch ist, die von

Memorandum eines Psychologen des Gottlieb-
historischen Instituts - u. das das heute noch besser
als die. Ich denke, es liegt mir in 2. Hand, dass
für die Wahrheit auch in der Ordnung ein
Noten - der Leichter in 1. Hand in oben
weiteres gelernt. Es ist charakteristisch, dass
Sie ja aus der dreyfachen, der Thesen auf ein
Merkmal zu sprechen ist.

Bitte, Sie hier die Wahrheit mit abzugeben
mühe nicht verheissen. Sie können die nicht ja,
deshalb besser - Sie können ja auf andere Schriften
als Erläuterung hinweisen. Der Mann
brach vor mir am 1. Januar 1925 - daher
Sie als die, es ist mir auf Reiter's, an
die

Gerechnung für Pierre Philippi
(für den Leichter 1925)

Darüber

auf die Bitte, Sie hier aber bald in jenseitigen
den Winter haben ist ich
wird, jedoch die Wahrheit, da es voraussetzt,
hat 2 einen Vertrag nach festgelegter keine.
Es wird in mir selbst, die Wahrheit ist
ein unglaubliches Wunder - Das zu beten!

Ich bin auf

Hermann Reiter